

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Friedrich Michael Ziegenhagen.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 22.10.1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18261



FRANKESTIFTUNGEN

Ist Ihnen doch alles, das es in
Ihrer Hand für den Herrn
Herrn, aber mit Rat & Tat
Voraussetzungen, freudig
was es die Gelegenheit gehabt hat
sich zu zeigen, kann, wenn es
Kauflust hat u. freigelegt den
auf ein solches Ende sein, zu
contakten

Meine Güte, die ich
den 20. d. Nov. in einem
Lett. Briefe gesandt habe,
sich auf zwei Briefe in Wien
nicht mehr nach sehen, weil
H. Weberer ausgenommen
Sie selbst die Meinung des
Herrn Cotton nicht mehr ge-
spricht, den H. Schenker
aber in ^{der} Briefe gewußt, daß er
10 d. d. d. gegeben, von dem
mir aber andere Güte ^{ist} ~~ist~~.
Ist Ihnen alles besten & Sie mit
zufrieden u. in einem neuen
Dienst zu sein. So viel

dermal so viel, u. das
für Posten
Halle den 22^{ten} Oct. Inb. L. d. d. d. d.
1724. L. d. d. d. d.
A. J. d. d. d.